



Der SSV Brixen präsentiert:

Die landesweite Motivationskampagne der Sportvereine: #wirbleibensportlich #inkörperundgeist

Die Idee:

Was können wir für unsere Mitglieder tun, damit sie während des Trainingsstopps trotzdem sportlich bleiben? Und was können wir tun, um Hasskommentare und Beleidigungen im Netz, die sich an die Entscheidungsträger im Sport richten, zu reduzieren? Wir können das eine mit dem anderen verbinden, indem wir unsere Mitglieder mit Online-Videos sportlich auf Trab halten, die sie von zu Hause aus oder in der Natur ausüben können. Und wir können Trainer und Sportfunktionäre um kurze Statements bitten, die zur Vernunft und gegen Shitstorm aufrufen. Initiiert wurde diese Kampagne vom SSV Brixen, der alle Sportvereine Südtirols dazu aufruft, sich an der Initiative zu beteiligen.

Konzept & Ablauf:

Die Kampagne startet landesweit am selben Tag – einige Tage zuvor wird über die sozialen Medien ein Countdown eingerichtet (-3 Tage, -2 Tage, -1 Tag – und, los geht's). Jeder Sportverein bittet je einen Trainer pro Sektion darum, ein kurzes (Handy)-Video, ein Live-Video oder Fotos mit Übungen vorzubereiten. Das Video richtet sich dann an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die diese Sportart ausüben. Beispiel: Die Volleyballtrainerin dreht das Video, indem sie spezifische Übungen für Volleyballer vorzeigt. Das Video kann dann von allen Mitgliedern der Sektion Volleyball (und natürlich auch von anderen Interessierten) nachgeturnt werden. Jedes Video ist mit den beiden Hashtags **#wirbleibensportlich #inkörperundgeist**. Wer mitturnt, kann sich selbst filmen oder ein Foto dazu (immer mit den Hashtags versehen) unter den Beitrag posten – und somit interaktiv mitarbeiten.

Es wird mit allen Vereinen ein Startdatum gewählt (Vorschlag: Donnerstag, **5. November 2020**); somit startet der Countdown am Montag, 2. November (die notwendigen grafischen Unterlagen zum Start bereitet der SSV Brixen vor). Sobald der Countdown startet werden alle Vereine aufgerufen diesen auf ihren sozialen Medien anzukündigen. Zeitgleich werden die Videos vorbereitet. Jeden Tag oder jede Woche (je nach Größe des Sportvereins) wird dann ein Video gepostet, bestenfalls so lange bis die Tätigkeit wieder ausgeübt werden kann. Zudem werden zwischendurch immer wieder Grafiken und Videos auf den sozialen Medien gepostet, die auf den zweiten Hintergrund dieser Aktion hinweisen: den Respekt (siehe Punkt: Ziel)! Jeder Verein ist zudem noch aufgerufen kleine Statements von Sportlern, Trainern und Funktionären einzuholen (Zitate als Grafik oder auch Statements per Video), die zwischendurch gepostet werden, um die Mitglieder zu mehr gegenseitigem Respekt zu animieren.



Das Ziel:

Erstes Ziel ist es die Sportverein-Mitglieder während des Semi-Lockdowns zum Sporttreiben zu animieren. Ein viel größeres, zwischenmenschlicheres Ziel ist es aber unsere Mitglieder zu mehr gegenseitigem Respekt aufzurufen: Hasskommentare, Beschimpfungen, Beleidigungen – das Netz ist aufgrund der Corona-Sicherheitsbestimmungen voll von Shitstorm gegenüber den Entscheidungsträgern aus Politik und Sport. Der Respekt gegenüber unseren Mitmenschen und deren Gesundheit hat an Wichtigkeit verloren und grenzwertige Ausmaße angenommen. Das Eigeninteresse steht weitaus über dem gesellschaftlichen. Unsere Aufgabe als Sportverein ist es, unsere Mitglieder (und deren Familienmitglieder) zur Sportlichkeit zu bewegen – nicht nur zur physischen, sondern auch zur psychischen. **Sportlich sein** heißt, sich respektvoll anderen Menschen gegenüber zu verhalten!

Initiator: SSV Brixen

Kontakt: Kerstin Gatterer, Büroleitung (T 0472 834409 oder 340 7807225; info@ssv-brixen.info)